

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 169.

Donnerstags, den 18. Juni.

1835.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Stelle eines Zugführers bei der 2ten Compagnie und eines bei der 12ten Compagnie der Communalgarde sind bei den deshalb stattgehabten Wahlen

Herr Johann Michael Pöhsch, Schenk- und Speisewirth,
bei der 2ten Compagnie und

Herr Carl August Seyffert, Bäckermeister,
bei der 12ten Compagnie,

durch absolute Stimmenmehrheit zu Zugführern ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Die aufgenommenen Wahlprotokolle, nebst Stimmzetteln, liegen bis zum 25. d. M. auf dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit. Leipzig, den 15. Juni 1835.

Der Communalgarden-Ausschuß daselbst.
Major von Schulz.

Hermisdorf, Prot.

Literatur.

- 1) Die Errichtung einer Waaren-Deposito-Bank u., von H. D. Schädler.
- 2) Ueber die Wichtigkeit einer vermehrten und erleichterten Geld-Circulation u., von Ebd.

(Beschluss.)

Erst nachdem ein allgemeiner deutscher Zollverband zu Stande gekommen ist, erwarte ich, daß auch das Bedürfnis einer größeren Geld-Circulation entstehen, und, um diese zu bewirken, die Etablierung einer deutschen Waaren-Deposito-Bank zur Folge haben wird. In einem solchen Fall würde Hamburg, als die erste Handelsstadt des Bundes, sich auch zum Hauptsitz der Bank am besten eignen. Sollte sich jedoch der Anschluß von Hannover und der andern nördlichen Staaten zu lange verzögern, so wäre der Fall denkbar, daß durch das neue Zollsystem, vorzüglich aber durch die neu anzulegenden Eisenbahnen und die Richtungen, welche diese nehmen, so wie durch sonstige Erleichterungen, ein Theil der Waaren, anstatt über Hamburg, einen andern Weg, vielleicht über Holland oder Belgien

nach Köln, nehmen könnte, und dadurch die Haupt-Waaren-Niederlage sich in einer andern Handelsstadt im Bereich des Zollvereins, vielleicht in Frankfurt, wenn es dem Zollverband beigetreten seyn wird, oder in Leipzig bilden wird, und daß sodann der Hauptsitz der zu errichtenden Waaren-Deposito-Bank schon vor erfolgter Anschließung sämtlicher Staaten und in einer andern Handelsstadt als Hamburg zu errichten seyn würde.

Um jedenfalls, so viel als in meinen geringen Kräften steht, die Errichtung der deutschen Waaren-Deposito-Bank, wo auch immer sie im deutschen Vaterlande etablirt werden mag, vorzubereiten, und bis dahin alle möglichen Materialien zu sammeln, diesem wichtigen Institut die höchstmögliche Vollkommenheit zu verschaffen, wozu eine verläßliche Einrichtung, unbewegliches Vermögen durch Vorschüsse mobil zu machen, am geeignetsten ist, habe ich einstweilen, um als eine Einleitung, als ein vorbereitendes Mittel zum Zweck zu dienen, ein provisorisches Institut auf Actien errichtet. Die Bestimmung dieses provisorischen Geld-Instituts wird demnach seyn: zwischen Geld-Suchenden und Capitalisten Anleihen zu vermitteln, welche auf